

finanziellem Aufwand großer ökonomischer Nutzen für unsere Volkswirtschaft erreicht werden. Die sozialistische Gemeinschaftsarbeit der Wissenschaftler, Ingenieure und Neuerer vermag alle Möglichkeiten zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und Senkung der Kosten zu erschließen und ist ein hervorragender Beitrag der Intelligenz zum Produktionsaufgebot auf neuer Stufe.

Die meisten Industriebetriebe in unserer Republik, vor allem im Industriezweig **Maschinenbau**, stehen vor der Aufgabe, den Widerspruch zwischen der Struktur der Werkstattfertigung und dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt in den mechanischen Abteilungen durch die Schaffung von **Gruppenfließreihen** zu überwinden. Mit diesem Problem beschäftigten sich auch sozialistische Kollektive im VEB Wälzlagerwerk „Josef Orlopp“ in Berlin. Sie bauen eine Versuchsfließreihe für die Herstellung von Radialrillenkugellagern auf. Am Aufbau dieser Fließreihe sind mehrere sozialistische Kollektive, denen Ingenieure, Technologen und erfahrene Produktionsarbeiter angehören, mit ganz speziellen Aufgaben beteiligt. So werden durch die sozialistische Gemeinschaftsarbeit die reichen praktischen Erfahrungen der Arbeiter mit den großen wissenschaftlich-technischen Kenntnissen der Intelligenz vereinigt.

Im RAW Berlin-Schöneeweide wurden auf Veranlassung der Parteileitung sozialistische Kollektive gebildet, die die Aufgabe erhielten, die ihnen vom Werkleiter zugewiesenen Produktionsbereiche wissenschaftlich zu durchforschen. Diese Kollektive setzen sich aus Neuerern der Produktion und wissenschaftlich gebildeten Kadern zusammen und werden von erfahrenen Ingenieuren geleitet.

*

Die besten Erfolge im Produktionsaufgebot wurden bisher dort erzielt, wo es die Parteiorganisationen und ihre Leitungen verstanden haben, durch gute politisch-ideologische Arbeit die sozialistische Gemeinschaftsarbeit als einen entscheidenden Hebel zur Meisterung der fortgeschrittensten Wissenschaft in Aktion zu bringen.

Ein Beispiel dafür ist die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit im Zentralinstitut für Schweißtechnik in Halle. Dort wurde ursprünglich die sozialistische Gemeinschaftsarbeit nur als ein Mittel zur schnelleren Erreichung hoher technischer und ökonomischer Ergebnisse angesehen. Die Parteileitung und auch die Institutsleitung erkannten jedoch bald, daß der Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand in erster Linie die Erziehung der Menschen zum sozialistischen Bewußtsein erfordert. Die Auffassung einiger Mitarbeiter des Instituts, eine solche Erziehungsarbeit sei überflüssig und belastend und die Zeit dafür solle besser für die praktische Arbeit genutzt werden, wurde durch die Praxis widerlegt. Es hat sich erwiesen, daß das Wissen um den Zusammenhang zwischen Politik und Ökonomie, zwischen der im Nationalen Dokument fixierten geschichtlichen Aufgabe unserer Republik und der Zukunft Deutschlands und der Stärkung ihrer ökonomischen Grundlagen als der heute vordringlichsten und wichtigsten Aufgabe zu einer höheren Aktivität in der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit führt.

*

Das Produktionsaufgebot und die sozialistische Gemeinschaftsarbeit sind nicht voneinander zu trennen. Die **Leitgedanken des Produktionsaufgebotes** — gründlich denken, wirtschaftlich rechnen, technisch verbessern, ehrlich arbeiten und in der gleichen Zeit für das gleiche Geld mehr produzieren — sind auch der **Inhalt der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit**

Es ist ein Fehler, wenn einige Parteiorganisationen und -leitungen bei der Führung des Produktionsaufgebotes nicht gleichzeitig auch die sozialistische Ge-